

Licht in allen Facetten steht dieses Jahr im Mittelpunkt

Annette Lea Lemke zeigt Werke bei Mathaisemarkt-Kunstaussstellung

Schriesheim. (nip) Können und Enthusiasmus: Beides wirkt bei Annette Lea Lemke ansteckend. Und so ist es nicht verwunderlich, dass die freischaffende Künstlerin in diesem Jahr die Mathaisemarkt-Kunstaussstellung im Haus der Feuerwehr vom 6. bis 15 März mit ihren Werken bestückt. Kuratiert wird die Verkaufsschau erneut von Romy Schilling, die im vergangenen Jahr nach einer Schaffenspause zur Freude des Kulturkreises an ihr Wirken anknapfte.

Vor der Presse spricht Lemke schnell und druckreif. „Ich bin von Herzen Künstlerin“, betont sie. Und Musikerin. Die Leidenschaft zum Malen erwachse aus dem Musizieren – sie habe im Körper spüren gelernt, wie sich Harmonielehre anfühle. „Die Kunst ist der Spiegel meiner musikalischen Seele“, sagt sie.

Romy Schilling nickt. „Wir spüren ihre Begeisterung“, sagt sie und lächelt. Lemke habe sie nach der letzten Mathaisemarkt-Kunstaussstellung angesprochen und sich dann beworben. Als Referenz hat die Künstlerin, 1976 in Prag geboren und in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen, einen eigenen Ausstellungskatalog auflegen lassen. Aus dem Unikat soll zur Ausstellung eine kleine Auflage werden. Dar-

in abgebildet sind jene 50 Bilder, die im Haus der Feuerwehr zu sehen sein werden. Es sind Themengruppen, die Lemkes Lebensphasen widerspiegeln.

Der rote Faden ist das gemalte Licht – Strahlkraft in unterschiedlichen Facetten und Techniken. Überschieden ist ihre Werkschau folgerichtig mit dem Titel „Licht. Strahlen. Burg“. Neben den Lebensabschnitten in Chicago, seit 2011 dann Schriesheim, wo die Künstlerin mit Mann und zwei Kindern lebt, sind Unterwasserwelten ein weiteres großes Thema. Sie fasziniert, dass im Wasser ein völlig neues, schwebendes Körperempfinden entsteht, und wie sich das Licht in den Wellen breche. Die Kraft des Ozeans sei ein „unheimlich schönes Thema für Licht“.

Ihre künstlerische Vita liest sich eindrucksvoll: Noch vor dem Abitur schließt sie ihr Diplom zur Karikatur- und Presseillustration ab. Sie studiert Musik (Gesang und Klavier) an der Musikhochschule Detmold und Kunst an der Universität Paderborn mit einem Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Schwerpunkte sind Konzeptkunst und Malerei mit klassischer Lasurtechnik. Sie leitet Seminare und unterrichtet Maltechniken und Materialimitation. Ihr Musik-



Kuratorin Romy Schilling (3.v.r.) und der Vorstand des Kulturkreises freuen sich, mit Annette Lea Lemke (3.v.l.) eine Künstlerin aus der Weinstadt zu präsentieren. Foto: Kreuzer

und Kunststudium schließt sie mit Staatsexamen und dem Kunstförderpreis der Stadt Paderborn ab.

Als Mitglied der Paderborner Künstlergruppe „Atelier-2“ organisiert sie Ausstellungen und arbeitet parallel als Illustratorin für die Medienagentur Lucas in Paderborn. Von 1993 bis 2004 singt sie in verschiedenen Solisten-Ensembles, darunter „Feyne Töne Wuppertal“ und „Modus Novus Köln“. Der Liebe wegen zieht sie 2006 mit ihrem heutigen Mann, Professor für Biologie an der Universität Heidelberg, für vier Jahre nach Chicago, wo sie von der Galerie MK vertreten wird. Nach einer Kinderpause eröffnet Annette

Lea Lemke 2013 ihr Atelier in Schriesheim und stellt in der Region aus. Ihren Bildern gibt sie Zeit zur Reife, sagt sie. Oft entwickle sich deren Tiefe erst nach sehr langer Zeit, wenn sie ihre Werke nochmals genau nach „Störungen und der schwächsten Stelle“ betrachtet. Feine Ergänzungen vollenden einen intensiven Prozess des Schaffens. „Wenn das Bild lebt und schwingt, dann ist es fertig“, meint sie.

Info: Vernissage der Ausstellung „Licht. Strahlen. Burg“ am Freitag, 6. März um 17 Uhr im Haus der Feuerwehr, musikalisch untermalt vom Saxofon-Ensemble der Musikschule.

ZUR KÜNSTLERIN

> **Annette Lea Lemke** wird 1976 in Prag geboren und erkennt früh ihr Interesse an der Malerei. Sie studiert Konzeptkunst und Malerei mit Schwerpunkt klassische Lasurtechnik und leitet Seminare und sammelt Erfahrungen in der Vermittlung von Maltechniken und vertieft ihre künstlerische Ausbildung bei Christoph Kern und Hermann-Josef Keyenburg.

Als Mitglied der Paderborner Künstlergruppe ATELIER-2 organisiert sie Einzel- und Gruppenausstellungen und arbeitet parallel als Illustratorin für die Medienagentur Lucas (Paderborn). Sie schließt ihr Kunststudium mit großem Erfolg ab und wird mit dem Kunstförderpreis der Stadt Paderborn ausgezeichnet.

Von 2006 bis 2010 lebt und arbeitet sie in ihrem Atelier in Chicago, wo sie von der Galerie MK vertreten wird. In dieser Zeit entstehen als Auftragsarbeiten zahlreiche Portraits und Murals (Wandmalerei).

Nach einer Kinderpause hat sie ihr Atelier 2013 in Schriesheim wiedereröffnet, wird mit ausgewählten Werken von dem Heidelberger Kunst-dienstleister bn3i Art Innovation vertreten und präsentiert ihre Arbeit in der Region in Einzel- und Gruppenausstellungen. Zahlreiche Werke befinden sich in Privatbesitz in der Schweiz, Tschechien, USA, und Deutschland. nip